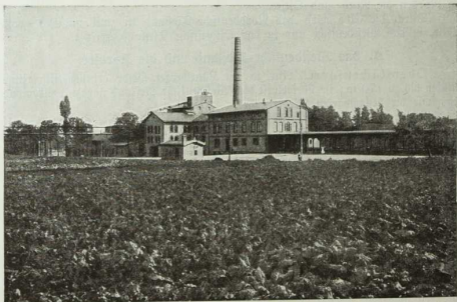




Aus der Lüneburger Heide.

Hünengrab aus Hünlingen. Heidschnadenherde. Niederländisches Bauernhaus mit Eichen und Föhren.
 Sandboden mit büschelförmig wachsendem Heidekraut. Höhen bis 170 m. Tümpel. Wienhaus.



Zuckerrübenfeld in der Wagdeburger Wörde mit Zuckerrübenfabrik und Wohngebäude. Lehrtiger Boden.
 Die Wörde ist zwar eine höchst einformige, aber äußerst fruchtbare Ebene, in der alle Gemüsearten aus bester Arbeit.
 Der Reichtum der Gegend gründet sich aber auf die Zuckerrüben. Fast in jedem größeren Dorfe finden wir Zucker-
 fabriken, in denen mitunter 500-600 Arbeiter beschäftigt sind. Die Wördebörder zählen bis 4000 Einwohner und an
 die Stelle der alten niedrigen Häuser sind vielfach neue stattliche Gehöfte getreten, zeugen hohen Wohlstandes.